

„Schlüsselübergabe bei Schlachthof-Campus“, Seite online

1.12.2022

SOZIALES

Schlüsselübergabe bei Schlachthof-Campus

In Innsbruck sind am Dienstag am Schlachthof-Campus die ersten Wohnungen übergeben worden. Insgesamt entstehen 25 Wohngemeinschaften für insgesamt 72 Studierende aus der Europaregion (Euregio) Tirol-Südtirol-Trentino.

Online seit gestern, 7.32 Uhr

Teilen

Die Wohnanlage Schlachthofblock im Innsbrucker Stadtteil Dreieinig wird bis zum Jahr 2026 saniert. Dafür werden zahlreiche Häuser abgerissen und neugebaut, Teile des bestehenden Anlage werden saniert.

In den Eckhäusern Erzherzog-Eugen-Straße 25 und 39 sowie in der Schlachthofgasse 14 wurden im Rahmen der baulichen Weiterentwicklung des Schlachthofblockes Wohnraum, Gemeinschaftsräumlichkeiten sowie diverse Bildungsmaßnahmen für Studierende und junge Menschen in Ausbildung aus der Euregio realisiert.



Land Tirol/KrepperMöbliert und leistungsfähig – so präsentieren sich die Zimmer der Wohngemeinschaften für Studierende

Fassade in historischen Zustand zurückversetzt

LH Anton Mattle (ÖVP), Bürgermeister Georg Willi (Grüne) sowie der Geschäftsführer der Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) Franz Danler übergaben die ersten Schlüssel für den „Euregio-Campus | Junges Wohnen in Ausbildung“.

Die historischen Wohnungsgrundrisse seien mit einem innenliegenden Badezimmer aufgewertet worden, erklärte Franz Danler. „Somit entstanden gut belichtete und sinnvoll proportionierte Wohnungen für die Studierenden. Außerdem wurden zeitgemäße Holzfenster eingebaut. Die straßenseitige Fassade wurde nicht verändert, sondern in den historischen Zustand zurückversetzt. Hofinnenseitig wurde die Fassade gedämmt.“

Schlachthofblock

Der Schlachthofblock entstand 1911 bis 1913 als Wohngebäude für die Bediensteten des städtischen Schlachthofs. Nach Abriss des Schlachthofs wurden die bestehenden Dienstwohngebäude 1922 bis 1925 zu einem geschlossenen Wohnhof.

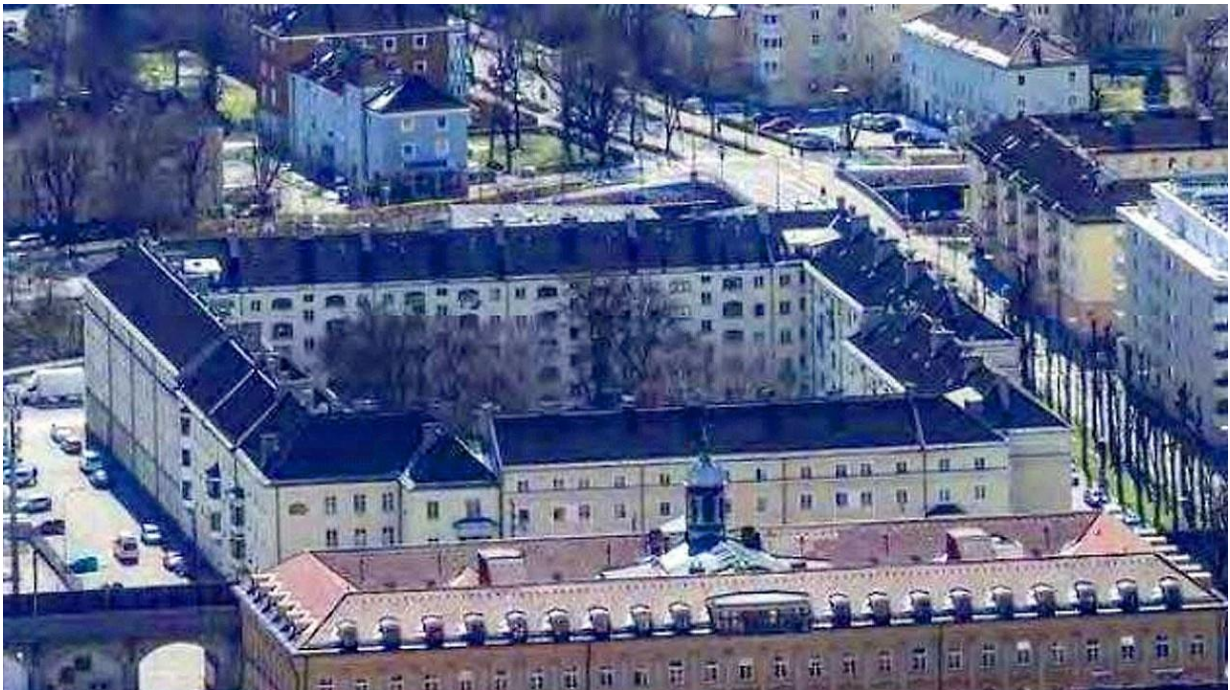
415 bis 436 Euro monatliche Kosten für Studierende

Für das Bauvorhaben sind Kosten in der Höhe von rund 5,9 Millionen Euro zuzüglich Einrichtung von circa 500.000 Euro, also in Summe etwa 6,4 Millionen Euro angesetzt. Die Akademikerhilfe betreibt den Schlachthof-Campus. Zusätzlich sei eine Vereinbarung mit Euregio über eine mögliche Belegung der Wohngemeinschaften getroffen worden, teilte das Land in der Aussendung mit. Wer sich für einen Platz im Campus interessiert, kann sich direkt bei der [Akademikerhilfe](#) anmelden.

Die Zimmer werden vorrangig volljährigen Personen aus der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino mit mindestens fünfjähriger Ansässigkeit in einem Euregio-Landesteil für Junges Wohnen in Ausbildung (Hochschulen, Berufsausbildung, Lehrgänge, duale Ausbildung) „zu einem leistbaren Entgelt“ angeboten, wie es heißt. Die Kosten – inkl. Umsatzsteuer und Betriebskosten – liegen für Auszubildende aus der Euregio demnach zwischen 415 und 435 Euro. Hinzu kommen die Kosten für den Individualstrom und die Reinigungskosten.

„Einzigartig in Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“

Der Euregio-Campus sei in dieser Form einzigartig und ein Vorzeigeprojekt der Zusammenarbeit der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino, betonte dabei Anton Mattle. Bisher hätten sich junge Menschen aus der Europaregion etwa in Form von Ferienlagern oder zu projektbezogenen Anlässen zusammengefunden – nun sei ein Ort des regelmäßigen Austausches geschaffen worden.



IIG

IIG baut 140 Wohnungen und Auto-Abstellplätze

Parallel zu den Eckhäusern für Studentisches Wohnen entstehen bei diesem IIG-Projekt in Dreieckigen 140 neue Wohnungen. Die Gebäude in der Ingenieur-Etzel-Straße 24, 26 und 28 sowie in der Schlachthofgasse 2, 4 und 6 werden abgebrochen, und es entsteht ein Neubau.

Im Neubau sind circa 115 geförderte Mietwohnungen (hauptsächlich Zwei- bis Drei-Zimmerwohnungen) auf einer Gesamtnutzfläche von circa 7.100 Quadratmetern vorgesehen. Diese werden von der Stadt Innsbruck vergeben.

Kindergarten im Innenhof der Anlage

Zusätzlich entstehen durch den Dachgeschoßausbau etwa 25 frei finanzierte Zwei- bis Vierzimmereinheiten auf einer Nutzfläche von rund 1.600 Quadratmetern. Der

dreigruppige Kindergarten im Innenhof entsteht auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern.

Unter Mitberücksichtigung der verbleibenden 125 Wohnungen, die zum Großteil generalsaniert werden, werden im Schlachthofblock nach Projektumsetzung insgesamt rund 290 gut durchmischte Wohnungen geschaffen. Zudem sind – mit Ausnahme des studentischen Wohnens – für die gesamte Anlage Aufzüge und innenhofseitige Balkone vorgesehen. Für das Areal sind im Innenhof circa 90 Tiefgaragenabstellplätze geplant. Die Einfahrt erfolgt über die Ing.-Etzel-Straße.

red, tirol.ORF.at